

MORITZ PFEFFERBLÜTH

LEIPZIG 3. September 1929.
NORDSTRASSE 34, II.

Mein liebes Fräulein Gilly !

Von Ihrem Herrn Vater erfahre ich, dass Sie die grosse Freundlichkeit hatten, die Rede, die Ihr lieber Vater am Grabe meiner teuren Frau gehalten hat, für mich aufzuschreiben. Sie haben mir damit eine grosse Freude bereitet, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Die inliegende Kleinigkeit bitte ich, als äusseres Zeichen meiner Dankbarkeit annehmen zu wollen.

Mit den herzlichsten Wünschen für Ihre baldige volle Genesung und besten Grüssen verbleibe ich

Ihr

ganz ergebener
Moritz Pfefferblüth